

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 1

TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde

Eine Bürgerin aus Kalkofen trägt die Bitte vor, dass die geplante Ortsteilversammlung zur Erweiterung des Bebauungsplans „Josefberg-Kratellen“ im Ortsteil Kalkofen nicht in die Sommerferien gelegt wird. Sie bittet zudem darum, dass die Einladung zur Versammlung mindestens zwei Wochen im Voraus erfolgt.

BM Zindeler nimmt die Äußerungen wohlwollend entgegen. Aufgrund des aktuellen Sachstands wäre es aus seiner Sicht sehr unwahrscheinlich, dass die Versammlung in den Sommerferien stattfinden könnte, daher kann er dies bedenkenlos zusichern.

Im Namen der Bürgerinitiative äußert eine Bürgerin aus Kalkofen, dass in der letzten Sitzung nur die positiven Aspekte des Gutachtens dargestellt wurden. Die BI hat deshalb einen unabhängigen Sachverständigen eingeschaltet, welcher einige Fragen zum Gutachten formuliert hat. Die BI übergibt den Fragenkatalog an die Mitglieder des Gremiums (Bestandteil des Protokolls, Anlage 1) und es wird darum gebeten, die Fragen in absehbarer Zeit zu beantworten.

BM Zindeler stellt daraufhin die Nachfrage, ob die Beantwortung durch den Bürgermeister oder den Gutachter geschehen soll. Hierauf entgegnet die BI, dass der Gutachter die Fragen beantworten soll. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 2

TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2020

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden in der Sitzung nicht erhoben.

Vorab wurden Anregungen und Ergänzungen zu folgenden Punkten aus dem Gremium eingereicht:

10.4 Kurzarbeitergeld im Kindergarten

10.5 Private Nutzung von kommunalen Gerätschaften

Die gewünschten Änderungen wurden in das im Umlauf befindliche Protokoll aufgenommen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 3

TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.06.2020

Der GR hat der Einstellung eines Bauhofmitarbeiters zugestimmt. BM Zindler informiert darüber, dass die daraus resultierende Stellenbesetzung nicht erfolgen konnte. Es wurde eine erneute Ausschreibung durchgeführt.

Der GR hat der grundsätzlichen Beschäftigung einer FSJ-Kraft zugestimmt. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.1. Antrag auf Kenntnisgabeverfahren (§ 51 LBO): Abbruch baulicher Anlagen: Ökonomieteil ca. 850 m², Flst.Nr. 25/6, Gemarkung Kalkofen, Mühlweg 3

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 52.

BM Zindler erläutert den Sachverhalt kurz anhand der Vorlage und setzt das Gremium über den Abbruch in Kenntnis.

Ein GR weist darauf hin, dass im Bereich des § 34 BauGB kein Kenntnisgabeverfahren möglich ist. BM Zindler wird dies noch einmal prüfen, geht aber von der Richtigkeit der Verfahrensweise aus.

Es handelt sich hier lediglich um den Abbruch des Ökonomieteils. Ein damit verbundener Bauantrag ist noch nicht vollständig eingegangen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Neubau Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Flst.Nr. 20/3, Gemarkung Deutwang, Mindersdorfer Str. 8

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 53.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vor.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und wird somit nach § 34 BauGB behandelt. Die Erschließung (Straße, Wasser, Abwasser) ist gesichert. Auf dem Flst.Nr. 20/3 sind keine Baulasten eingetragen.

Ein GR bittet darum, dass künftig ein Lageplan in größerem Maßstab zur Sitzungsvorlage hinzugefügt wird. BM Zindler wird intern abstimmen, dass eine Orientierungshilfe bereitgestellt wird.

Beschlussvorschlag

Der Bauherr hält sich an die Umgebungsbebauung, es werden keine Ausnahmen oder Befreiungen beantragt. Daher empfiehlt die Gemeindeverwaltung das Einvernehmen zum Neubau Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.3. Antrag auf Bauvorbescheid (§ 57 LBO): Umnutzung einer Scheune zum privaten Veranstaltungsraum, Fragen: 1. Ist die Nutzung als Veranstaltungsraum bauplanungsrechtlich zulässig?, 2. Sind die dargestellten baulichen Maßnahmen aus denkmalschutzrechtlicher Sicht zulässig?, Flst.Nr. 98/4, Gemarkung Kalkofen, Schernegg 1

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 54.

BM Zindler stellt den Bauvorbescheid anhand der Sitzungsvorlage vor.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und fällt unter § 35 Abs. 4 Satz 1b BauGB. Der bisherige Stall/Scheune soll zu einer privaten Veranstaltungsstätte umgenutzt werden. Es soll kein Gastronomiebetrieb entstehen. Es wird äußerlich keine Veränderungen geben, außer dass die vorhandenen Scheunentore durch verglaste Tore ersetzt werden. Die Erschließung (Straße, Wasser, Abwasser) ist gesichert.

Ein GR erwähnt die Situation der Parkmöglichkeiten und regt an, dass ein Zaun Richtung Straße erstellt wird. Ein weiterer GR stellt die Frage, ob Schallschutz mit eingeplant ist. Diese Hinweise werden in der Stellungnahme an das Baurechtsamt weitergeleitet.

Auf Nachfrage wird klargestellt, dass der Veranstaltungsraum an private Personen gewerblich vermietet werden soll. BM Zindler sieht ein Mehrangebot für die Gemeinde.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen für die Umnutzung zu erteilen, sofern dies bauplanungs- und denkmalschutzrechtlich zulässig ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen:

Enthaltungen: 1 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 5

**TOP 5. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang
5.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Geruchsprognosegutachtens**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 55.

Aufgrund einer im Westen angrenzenden Stallung, welche zur Nutztierhaltung genutzt wird, soll ein Geruchsprognosegutachten allen Beteiligten (Landwirt, Gemeinde etc.) größtmögliche Sicherheit geben. Nachdem der Tagesordnungspunkt vor der Sitzung am 11.03.2020 (Vorlage 21) abgesetzt wurde, fand in der Zwischenzeit eine Ortsbegehung mit dem betroffenen Landwirt statt und verschiedene Gespräche wurden geführt. Am 22.06.2020 wurde dann seitens des landwirtschaftlichen Betriebs die Zustimmung zur Durchführung des Gutachtens zugesichert.

Bei der Gemeinde sind zwei Angebote eingegangen, wobei das Angebot der Fa. iMA Richter & Röckle GmbH & Co.KG (Freiburg) deutlich günstiger ist.

Auf Nachfrage erklärt BM Zindeler, dass es sich nur um ein Geruchsprognosegutachten handelt. Ein GR betrachtet diesen Aspekt kritisch, da es sich um ein allgemeines Wohngebiet handeln soll und er äußert die Möglichkeit, dass zusätzlich ein Lärmgutachten erstellt werden könnte. BM Zindeler nimmt diesen Hinweis gerne auf und wird die Notwendigkeit mit dem Planungsbüro diskutieren und gegebenenfalls weitere Schritte einleiten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabe der Geruchsprognosegutachten an die Fa. iMA Richter & Röckle GmbH & Co.KG (Freiburg) in Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren „Guggenbühl“, OT Deutwang, für ca. 5.310 Euro (netto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 6

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung einer Förderung aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 56.

BM Zindeler führt in die Thematik ein und fasst den aktuellen Sachstand zusammen. Nach der Bürgerbefragung und den durchgeführten Bürgertischen werden die Ergebnisse als Konzeption in Schriftform umgesetzt. Nach Fertigstellung soll diese der Bürgerschaft vorgestellt werden. Ziel ist es, diverse Projekte zur Umsetzung zu bringen.

Nun soll ein weiterer Förderantrag aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“ gestellt werden, um Projekte, wie z. B. die Bürgergemeinschaft oder die Nutzungsmöglichkeiten des Areals rund um die „alte Grundschule“ in Liggersdorf, mit fachlicher Begleitung voranzutreiben. Fördermittel in Höhe von 85.000 Euro sollen beantragt werden.

Auf Nachfrage erläutert BM Zindeler, dass die Förderung vier Prozesse /Handlungsfelder umfasst. Die genannten Handlungsfelder beinhalten den Bereich „Bürger für Bürger“. Was genau sich daraus entwickelt ist nicht fixiert, aber es könnte z. B. ein Angebot in Form der „ZEITBANKplus“ sein. Der zweite Bestandteil ist das Handlungsfeld „Bürgertreffs“. Hier sind viele Dinge möglich, wie z. B. ein Treffpunkt, Tanzkurse oder ein Boule-Platz. Die Koordination könnte dann über eine/n Gemeinwesenmitarbeiter/in erfolgen. Das Förderprogramm umfasst außerdem den Prozess „Wohnen und Leben in der Ortsmitte“, welcher mit dem Areal „alte Grundschule“ und dem vierten Teil „ambulant betreute Wohngemeinschaft“ verknüpft werden könnte.

Die genauen Maßnahmen können vorab nicht näher beschrieben werden, da es sich um einen offenen Prozess handelt. Auch sind die vielen Ideen und Anregungen aus dem ersten Bürgerbeteiligungsprozess noch nicht erschöpft, denn manche Themen, wie z. B. die Mobilität, können nicht in das Förderprogramm eingebunden werden, wobei sich der Gemeinderat in diesem Fall bereits mit der Barrierefreiheit von Bushaltestellen auseinandersetzt. Die Eigenmittel in Höhe von 21.000 Euro werden zu einem großen Teil den Aufwand der Gemeinde decken.

Ein GR bittet um eine Kostenaufstellung sowie die Summe der Förderung aus dem ersten Prozess. BM Zindeler sagt dies zu und erläutert, dass dies nach dem Projektabschluss natürlich transparent und übersichtlich dargestellt werden kann.

Aus dem Gemeinderat wird vorgetragen, dass die Nutzungsmöglichkeiten der „alten Schule“ nicht durch andere Investitionen (Flüchtlingsunterbringung, Kindergarten) verkompliziert werden sollten. BM Zindeler entgegnet hierzu, dass die diskutierten Nutzungen in jedem Fall nur Zwischenlösung sein können. Diese verschaffen der Gemeinde die notwendige Zeit, um Alternativen zu planen und bestenfalls umzusetzen. Im Bereich der Flüchtlingsunterbringung kann sich der finanzielle Aufwand durch die Reduzierung der Fehlbelegerabgabe zügig ausgleichen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 6

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung einer Förderung aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“

Ein GR interessiert sich dafür, ob es sich nur um das alte Gebäude oder um das gesamte Areal der alten Grundschule handelt. Er würde das Schulgebäude gerne besichtigen bevor er sich für etwas entscheidet.

Sollte der Fördertopf tatsächlich keine Mittel mehr zur Verfügung haben oder die Gemeinde die Förderung nicht erhalten müssen andere Lösungen gefunden werden. Die Serviceleistung der Vincent-Service GmbH beinhaltet die komplette Beratung und Begleitung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur erneuten Beantragung der Fördermittel aus dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“, zu erteilen. Begleitet werden soll die Maßnahme von der Vinzenz Service GmbH und mindestens einem zivilgesellschaftlichen Partner.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

TOP 7. Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10)

7.1. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF10); hier: Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 57.

Am 14.11.2018 wurde die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10) beschlossen und die entsprechenden Fördermittel beantragt. Die Gemeinde erhält Zuschüsse in Höhe von 152.000 Euro.

Die Ausschreibung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Gt-Service GmbH. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Gesamtfeuerwehr Hohenfels und dem Bürgermeister, hat sich intensiv mit dem neuen Fahrzeug, der Ausrüstung und den zugrundeliegenden Wertungskriterien für die Ausschreibung beschäftigt.

Die europaweite Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb wurde zu Beginn des Jahres 2020 bekanntgemacht. Die Submission fand am 15.06.2020 statt und es wurden insgesamt fünf Angebote für zwei Lose abgegeben, die alle gewertet werden konnten.

Für das Los 1 (Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile) wurden zwei Angebote abgegeben:

Bieter 1: Schlingmann GmbH & Co. KG
 Gesamtsumme: 351.455,39 Euro (+5,70 Prozent)
 Leistungspunkte: 84,55

Bieter 2: Gesamtsumme: 332.498,15 Euro
 Leistungspunkte: 72,22

Nach technischer und fachlicher Prüfung der Angebote erhält der Bieter 1, die Fa. Schlingmann GmbH & Co. KG (Dissen), mehr Leistungspunkte und wird als Vergabeempfehlung aufgeführt. Es handelt sich hierbei um ein MAN Fahrgestell (MAN TGM 13.290 4x4 BL) und den Aufbau von Schlingmann VARUS 4x4.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Leistungspunkte im Endeffekt die erreichten Prozentsätze sind. Die Bewertung beinhaltet z.B. Bereifung, Fahrzeugbedienung und Ersatzteilkosten bzw. Verfügbarkeit.

BM Zindler informiert darüber, dass die Lieferzeit nach Beauftragung bis zu 28 Monate beträgt.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

TOP 7. Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10)

7.1. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF10); hier: Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile

Weiter erläutert er, dass sich die Kosten aus den beiden Angeboten und der Serviceleistung auf rund 450.000 Euro belaufen und der Haushaltsansatz bislang eingehalten wird. Von der Gesamtsumme kann die Förderung in Höhe von 152.000 Euro abgezogen werden.

Die Beschaffungsgruppe hat versucht sämtliches Sparpotential auszuschöpfen. Teilweise wurden Ausschreibungsgegenstände aus der Ausschreibung herausgenommen, da Sie am freien Markt günstiger erworben werden können und nur der Platz im Fahrzeug vorgesehen. Teilweise können auch Geräte übernommen werden. Einige Ausrüstungsgegenstände wurden vom Kreisbrandmeister als zwingend erforderlich gesehen, um die Beladung der Fahrzeuge im Nachforderungsfall vergleichbar zu halten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt bei der Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF10), in LOS 1 „Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile“, der Vergabe an die Schlingmann GmbH & Co. KG (Dissen), zum Angebotspreis von 351.455,39 Euro (brutto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

**TOP 7. Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10)
7.2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des neuen
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF10); hier: Sonstige Beladung**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 57.

Alle Angebote für die sonstige Beladung des Fahrzeuges erfüllen die Leistungsbeschreibung zu 100 Prozent.

Für das Los 2 wurden insgesamt drei Angebote abgegeben.

Bieter 1: Magirus GmbH
Gesamtsumme: 89.393,88 Euro
Leistungspunkte: 100,00

Bieter 2: Gesamtsumme: 93.408,34 Euro (+4,49 Prozent)
Leistungspunkte: 100,00

Bieter 3: Gesamtsumme: 93.747,31 Euro (+4,87 Prozent)
Leistungspunkte: 100,00

Nach technischer und fachlicher Prüfung der Angebote wird der Bieter 1, die Magirus GmbH (Ulm), als günstigster Bieter bei gleichen Leistungspunkten, als Vergabeempfehlung aufgeführt.

BM Zindeler bedankt sich bei der Projektgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit und den großartigen Einsatz. Weiter führt er an, dass der Gemeinderat nun einen sehr hohen Betrag in die Leistungsfähigkeit der Gesamtfeuerwehr investiert, was er als absolut richtig und wichtig erachtet. Dies bedeutet im Umkehrschluss jedoch auch, dass das Feuerwehrmagazin noch mehr Geduld erfordert.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt bei der Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF10), in LOS 2 „Sonstige Beladung“, der Vergabe an die Magirus GmbH (Ulm), zum Angebotspreis von 89.393,88 Euro (brutto), das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 8

TOP 8. Information zur Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 58.

BM Zindler erläutert dem GR, dass in Hohenfels nach jetzigem Stand 42 Personen untergebracht werden müssen. Aktuell befinden sich in der Gemeinde Hohenfels 28 Personen in der Anschlussunterbringung (AUB). Das Landratsamt erwartet einen Umsetzungsvorschlag bis zum Sommer.

Die weitere Unterbringung von Geflohenen wurde bereits mehrmals im Gremium diskutiert. Der GR hat bereits im März 2020 die kleine Investition in die Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft „Alte Grundschule“ abgesegnet. BM Zindler wird diesen Beschluss ans LRA weiterleiten.

Die Unterbringung in der Unterkunft „Ehrenloh“ ist aktuell mit 20 Personen an der Kapazitätsgrenze. Eine weitere Belegung wird nicht mehr angestrebt, da es sonst zu größeren Konflikten kommen kann. Die Bewohner in AUB dürfen mit Erlaubnis des Ausländeramts umziehen. Es ist daher ein steter Wechsel zu verzeichnen. Bei einem Umzug müssen sich die jeweiligen Personen bei der Zuzugsbehörde anmelden. So wird die Verwaltung informiert, wenn ein Geflohener eine private Unterkunft findet.

Auf die Frage, warum die Kostendämpfungspauschale abgesenkt wird, erläutert BM Zindler, dass das LRA versucht die Lasten möglichst gleichermaßen auf alle Städte und Gemeinden im Landkreis zu verteilen. Es ist eine politische Entscheidung welche eine dezente Motivationshilfe beinhaltet, dass die Gemeinden aktiv nach Lösungen suchen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 9

TOP 9. Beratung und Beschlussfassung zum Zeitpunkt der Anpassung der Gebühren zur Inanspruchnahme des gemeindeeigenen Kindergartens und zur verlässlichen Grundschule

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 59.

BM Zindeler informiert den GR darüber, dass 2018 die Kindergartengebühren auf zwei Jahre festgelegt wurden. In der Zwischenzeit wurde festgestellt, dass die Gebühren der verlässlichen Grundschule vergleichsweise günstig sind. Aus diesem Grund und dem Ablauf dieser zweijährigen Anpassung stellt sich die Frage, wann über die Gebührekalkulation gesprochen werden soll.

Aufgrund der aktuellen Lage sollte sich das Gremium überlegen, ob eine Erhöhung zum neuen KiGa- bzw. Grundschuljahr, zum 01.01.2021 oder zum nächsten KiGa- bzw. Grundschuljahr erfolgen soll. BM Zindeler hält eine Anpassung auf das kommende Kalenderjahr für einen guten Kompromiss, um die Eltern nicht zu früh mit höheren Gebühren zu belasten. Auf der anderen Seite könnte ein langes Zögern zu einer stärkeren Anhebung führen.

Ein GR gibt zu bedenken, dass im Kindergarten nie kostendeckend gearbeitet wird. Die Erhöhung sollte aber aufgrund der aktuellen Situation etwas verzögert werden.

Von einem GR wird die Frage gestellt, inwieweit die 100.000 Euro Förderung eingesetzt werden. BM Zindeler interpretiert die Frage so, dass sich der GR auf eine E-Mail an den Gemeinderat bezieht. Hierbei wurde nicht von 100.000 Euro, sondern von den 100 Mio. Euro Soforthilfepaketen des Landes BW gesprochen. Die Gemeinde hat davon jeweils ca. 12.000 Euro erhalten und dies entspricht den entgangenen Beiträgen für den jeweiligen Monat.

BM Zindeler informiert, dass die Sommerbetreuung in der ersten und dritten Urlaubswoche angeboten werden kann und dass das Angebot auf einer Elternbefragung basiert. Diese Wochen verstärkt nachgefragt. Vorteil der Betreuung in diesen beiden Urlaubswochen ist, dass alle Erzieher/innen im Sommer zwei Wochen Urlaub am Stück nehmen können. An den ursprünglichen Plantagen, zwischen 24. und 26. August wird der Einrichtung vormittags für alle Kinder öffnen.

Die aktuelle Kostendeckung kann nachgeliefert und die aktuellen Daten in der Kämmerei eingefordert werden. Ein GR merkt an, dass der Gemeinde die Kurzarbeit nicht auf die Füße gefallen wäre. BM Zindeler widerspricht dieser Darstellung und führt aus, dass nach Auffassung der Gemeindeverwaltung kein für die Beantragung notwendiger Verlust eingetreten ist. Die Rechtsprechung wird dies mit Sicherheit zu einem späteren Zeitpunkt klären.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Beratung über die Gebühren zur Inanspruchnahme des gemeindeeigenen Kindergartens und zur verlässlichen Grundschule im Oktober 2020 das Einvernehmen zu erteilen. Die Gebühren sollen daraufhin ab 01.01.2021 angepasst werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 9

TOP 9. Beratung und Beschlussfassung zum Zeitpunkt der Anpassung der Gebühren zur Inanspruchnahme des gemeindeeigenen Kindergartens und zur verlässlichen Grundschule

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen:

Enthaltungen: -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 10

TOP 10. Anträge aus dem Gemeinderat

10.1. Gemeinsamer Ausschuss

Ein GR bittet darum, dass das Gremium über den Gemeinsamen Ausschuss (GA) informiert wird. BM Zindler erläutert, dass der GA der Verwaltungsgemeinschaft am letzten Termin nicht getagt hat. In den neuen Unterlagen der kommenden Sitzung wurde festgestellt, dass die gewünschten Anpassungen/Änderungen im Bereich Gewerbegebiet „Weidenäcker“, OT Selgetsweiler, nicht eingearbeitet wurden. Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro soll dies noch vor der Sitzung korrigiert werden und man entschuldigte sich für dieses Versäumnis. In diesem Gespräch hat BM Zindler außerdem darauf hingewirkt, dass die Gemeinbedarfsfläche in der Selgetsweiler Straße, OT Liggersdorf, für die Nutzungen „Feuerwehr, Halle und Kindergarten“ vorgesehen wird. Hier benötigt die Gemeinde den entsprechenden Handlungsspielraum.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 10

TOP 10. Anträge aus dem Gemeinderat

10.2. Fehlentwicklungsvorbeugung - Innenentwicklung

Ein GR bittet darum, dass planerische Mittel, welche in der Innenentwicklungsklausur vorgestellt wurden, zeitnah angewandt werden. Er spricht sich dafür aus, dass bestimmte Flächen zügig überplant werden, um einer ungewünschten Entwicklung vorzubeugen. BM Zindeler entgegnete, dass dies im Einzelfall beraten und angestoßen werden muss.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 7 / 10
TOP 10. Anträge aus dem Gemeinderat	

10.3. Alte Gundscheule, OT Liggersdorf

Ein GR bittet darum, dass der Hof der alten Schule als Fahrrad-Parcours bereitgestellt wird. BM Zindeler informiert darüber, dass er heute ein Gespräch mit den betroffenen Jugendlichen geführt und die Vorstellungen erfragt hat. BM Zindeler erläutert, dass er zunächst geklärt haben möchte, wie es sich versicherungs- und haftungstechnisch verhält und diese Fragestellung wurde bereits ans Hauptamt übergeben. Sollte die BGV grünes Licht geben, wird BM Zindeler auf den GR zukommen, um weitere Schritte zu diskutieren. Da aktuell Zwischennutzungen in der alten Schule im Gespräch sind, muss dieser Umstand ebenfalls bei der Entscheidung berücksichtigt werden und es muss klar sein, dass es sich nur um eine mittelfristige Lösung handeln kann.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 7 / 10
TOP 10. Anträge aus dem Gemeinderat	

10.4. Flächennutzungsplan

Ein GR sieht für die Gemeinde nur Nachteile in der verstärkten Entwicklung von interkommunalen Gewerbegebieten. Als Randgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft und der Regierungsbezirke ist die Umsetzung nicht sinnvoll. Er führt hier z. B. die Abwassersituation an. Die Gemeinde Herdwangen-Schönach ist in einem anderen Abwasserverband und Hohenfels trägt hierbei die komplette Last. Er bittet darum, dass hier politisch entgegengewirkt wird. BM Zindeler erklärt hierzu, dass die Landesregierung eine zentral gelegene, flächenschonende Entwicklung von Gewerbeflächen mit effizienter Infrastruktur anstrebt. Es gibt auch Argumente für eine solche Entwicklung, wobei die Gemeinde - welche den überwiegenden Teil der Flächen zur Verfügung stellt -, natürlich mehr Lasten zu tragen hat. Ein Hinweis an die übergeordneten Stellen erfolgte bereits.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 7 / 10
TOP 10. Anträge aus dem Gemeinderat	

10.5. Regionalverband Hochrhein – Bodensee

Ein GR bittet um Informationen aus der Sitzung des Regionalverbands. BM Zindeler informiert darüber, dass in der Sitzung der neue Entwurf beschlossen wurde. Das vorgesehene Abbaugelände „Vogelsang“, OT Kalkofen, wurde auf Zutun der beiden Fraktionen (CDU und GRÜNE) komplett gestrichen. Ob der alte Teilregionalplan bis zum Abschluss des Verfahrens für einen Abbauantrag herangezogen werden kann, bleibt strittig. Dies müsste im Einzelfall geprüft werden, ob dies verhindert werden kann. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **08. Juli 2020**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 11

TOP 11. Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Zindler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls, Anlage 2) die Bekanntgaben.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: